



AUSGANGSPUNKT
Das Quartier am Fennpfuhl im Bezirk Lichtenberg bietet seit vielen Jahren vielen Menschen hohe Wohnqualität. Urbanes Leben kommt zwischen den hohen Wohnscheiben nur an wenigen Stellen auf.

DAS FEHLENDE
Das neue Quartier an der Vulkanstraße versteht sich als vielfältige Ergänzung des Fehlenden im Sinn eines gemeinsamen Ganzen. Materieel-konstruktiv, in der atmosphärischen Anmutung und in der Morphologie insgesamt verleiht es aktuellen Realitäten der Klimawende Ausdruck und führt so auch typologisch in die Zukunft.

DAS NEUE GESICHT DES GREEN DEAL
Wie sieht die Stadt der Klimawende aus? Fast alles beim Bauen muss neu gedacht werden. Die einzelnen Bausteine sind weitgehend bekannt. Aber wie sieht die neue Stadt aus, die alle Hebel gleichzeitig in Bewegung setzt, die sich von den Fesseln der Konvention befreit?

ERHALT BAUME
Im Bearbeitungsgebiet leben 746 Bäume. Es ist eine Prämisse des Entwurfs, alle Bäume zu erhalten. Die Bäume binden hier circa 50t CO2 pro Jahr und tragen wesentlich zur regionalen Abkühlung an Hitzetagen und in Sommernächten bei.

DACHLANDSCHAFT
Auf der neuen Bebauung entsteht ein neuer, terrasserter Naturraum. Retentionsdächer in Verbindung mit extensiver Begrünung (Wiesen, Blumen, Sträucher, Bäume...) geben Vögel und Insekten ein Zuhause. An den sonnigsten Plätzen Photovoltaik, hier und da ein verstecktes Gärtchen für die Nachbarschaft.

LEBENSRAUM
Was immer wir schaffen: Wohnungen, Häuser, Siedlungen, Städte ... es ist immer Lebensraum ... für alle!

AIV-VERHÄLTNISS
Lange Zeit fokussierte das nachhaltige Bauen auf den winterlichen Wärmeverlust. Das hat uns im Städtebau die Schachteln beschert. Heute - Wärmeenergie haben wir bald im Griff - wissen wir, dass es so einfach nicht ist: Im Sommer unerträglich heiß, Hektoliter von Regen in Minuten. Von Luft durchströmt kühlen die neuen Gebäude in der Nacht ab, halten Wasser auf den Dächern zurück und bieten unten geschützten Raum im Freien.

BODENAKTIVATOR
Soziale Infrastruktur und Gewerbe in Bodennähe bringen Aktivität und Leben ins nach allen Seiten durchlässige Erdgeschoß. Hier findet sich ein im wahrsten Sinn multifunktionaler Raum! Tageszentrum, Multifunktions-, Bewegungs-, und Ausstellungsraum, Ärztezentrum, Apotheke, Bäckerei, Café, Restaurant, Mietbüro, Mobility-point, Spiel- und Sportflächen, Grillplatz, Freiluftkino ... dazu Wohnen im Erdgeschoß, Wohnen und Arbeiten, betreutes Wohnen... und dazwischen Parken im Schritt-Tempo mitten im Grün. Von außen kaum wahrnehmbar.

PROMENADE
Durchgehende, breite autofreier Promenade entlang der Bestandsbauten - nur Müll- und Rettungsfahrzeuge. Die Promenade ist der atmosphärische Begegnungsort mit diversen Angeboten. Entsiegelung. Aufwertung der Pufferwäldchen. Sie führt nahezu ohne Straßenquerung entlang des gesamten Betrachtungsgebiets vom grünen Hof (hinter VUL27-29 im Norden) bis zum südlichen Spielplatzhof (Ecke Josef-Orlapp-Str) und wird so zum entscheidenden, verbindenden Rückgrat!

VERHANDELBAR
Der Städtebau ist nachgiebig und verhandlungsfähig und deklariert sich dennoch deutlich. Er ist nie fertig, wirkt dabei aber deshalb keineswegs unfertig. Er ist auf jeweils wechselnde Bedürfnissen justierbar.

VORFREUDE
Besonderes Ziel ist es, mit dem Vorschlag Vorfreude bei allen Beteiligten zu entfachen. Der Baumerhalt, die moderaten Höhen, die klimafreundliche Bauweise, die durch Vorfabrikation möglichst leise und kurze Bausteile, das Angebot an sozialer Infrastruktur und Gewerbe, führen hoffentlich zu hoher Akzeptanz unter den schon hier Wohnenden.